



Frau Bundesrätin
Doris Leuthard
Vorsteherin des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundeshaus Nord
Kochergasse 10
3003 Bern

Luzern, 20. April 2015

Resolution zur Erhaltung der Gotthard Bergstrecke

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard

Die SBB haben am 4. Juli 2014 auf einer inszenierten Fahrt von Bellinzona nach Erstfeld ihr neues Gotthard-Konzept den Medien und Kundenorganisationen wie Pro Bahn vorgestellt. Nach «Gottardo 2020» soll die Reise auf der bisherigen Strecke in einer S-Bahn-Komposition ab Erstfeld via Göschenen ins Tessin gehen. Erstfeld würde nach diesen Plänen zum neuen «Umsteige-Hub».

Ist das gesamte Bahnnetz Schweiz hoch attraktiv und vorbildhaft in Europa, so soll gerade im historischen Herzen der Schweiz ein Flickwerk geschaffen werden, das jegliche Zukunftsaussichten vermissen lässt. Nicht nur ein wenig sinnvoller Umsteigezwang in Erstfeld, sondern auch das Rollmaterial ist für die Attraktivität für eine solch touristisch bedeutungsvolle Strecke ungeeignet.

Mit diesem Konzept sind die Passagiere gezwungen, mehrmals umzusteigen, was unattraktiv ist und mittelfristig zu stark sinkenden Passagierzahlen führen dürfte. Es werden weder touristische Fahrten via Bergstrecke gefördert, noch wird (mit Ausnahmen in der Leventina) zusätzlicher Erschliessungsverkehr im Bereich der Bergstrecke geschaffen. Die Auswirkungen auf benachbarte Verkehrsträger sind grundsätzlich negativ. Die Demontage der Gotthard-Bergstrecke schreitet voran: Morgen ist es die Nachfrage, die demontiert wird, übermorgen werden es die Gleise sein!

Damit es nicht so weit kommt, fordert Pro Bahn Sektion Zentralschweiz deshalb den Bund auf, dafür zu sorgen, dass

- das BAV aktiv mitwirkt, dass die Transportunternehmungen zusammen mit den Kantonen Uri und Tessin gemeinsam zu einer Lösung finden, um weiterhin einen umsteigefreien Verkehr auf der Gotthard-Bergstrecke sicherzustellen;
- Rollmaterial eingesetzt wird, das sowohl dem Bedarfsverkehr als auch dem Tourismusverkehr optimal dient;

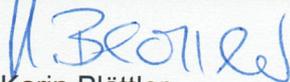
- die Gotthard-Bergstrecke als Ausweichstrecke bei Unterbrechungen bzw. Notfällen und vor allem auch als national bedeutendes Denkmal erhalten bleibt.

Diese Resolution wurde an der Mitgliederversammlung von Pro Bahn Sektion Zentralschweiz am 14. April 2015 in Luzern verabschiedet.

Für weitere Erläuterungen stehen Ihnen Karin Blättler, Präsidentin der Sektion Zentralschweiz, oder Kurt Schreiber, Präsident von Pro Bahn Schweiz, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Pro Bahn Schweiz
Sektion Zentralschweiz


Karin Blättler
Präsidentin

Pro Bahn Schweiz


Kurt Schreiber
Zentralpräsident